

25. Mitteilungsblatt

Nr. 28

Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Wien
Studienjahr 2020/2021
25. Stück; Nr. 28

ORGANISATION

28. Ergänzungen der Leistungsvereinbarung 2019-2021

28. Ergänzungen der Leistungsvereinbarung 2019-2021

Der Rektor der Medizinischen Universität Wien gibt bekannt, dass die zwischen der Medizinischen Universität Wien und der Republik Österreich für den Zeitraum 1.1.2019 bis 31.12.2021 unterzeichnete Leistungsvereinbarung, welche im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Wien, Studienjahr 2018/2019, 6. Stück, Nr. 6 kundgemacht wurde, einvernehmlich wie folgt ergänzt wird.

Markus Müller

Rektor

Medizinische Universität Wien

**Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und Forschung**

Leistungsvereinbarung 2019 – 2021

4. Ergänzung

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vertreten durch Sektionschef Mag. Elmar Pichl, und der Medizinischen Universität Wien, vertreten durch Rektor Univ.-Prof. Dr. Markus Müller, für den Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2021 abgeschlossene **Leistungsvereinbarung** wird wie folgt **ergänzt**:

Die Medizinische Universität Wien vereinbart die Durchführung von zwei innovativen Klinischen Studien gegen COVID-19:

1. Klinische Studie „Recombinant human angiotensin-converting enzyme 2 (rhACE2) as a treatment for patients with COVID-19“ mit der APEIRON Respiratory Therapies GmbH, Campus-Vienna-Biocenter 5, 1030 Wien

Diese Klinische Studie wird u.a. an der Medizinischen Universität Wien und an der Medizinischen Universität Innsbruck durchgeführt. Die Mittelbereitstellung erfolgt für beide Medizinischen Universitäten über die Medizinische Universität Wien.

Study Site	No. of Patients	Treatment Costs	Set Up Costs	Total Costs
Medizinische Universität Wien	20	€ 176.727,40	€ 12.360,00	€ 189.087,40
Medizinische Universität Innsbruck	25	€ 248.791,00	€ 8.120,00	€ 256.911,00
Total	45	€ 425.518,40	€ 20.480,00	€ 445.998,40

Hierfür werden der Medizinischen Universität Wien einmalig **€ 445.998,40** in das Globalbudget übertragen. Diese Kosten dürfen nicht zusätzlich der APEIRON Respiratory Therapies GmbH verrechnet werden.

2. Klinische Studie „A multicenter, randomized, active controlled, open label, platform trial on the efficacy and safety of experimental therapeutics for patients with severe acute respiratory syndrome coronavirus-2 infections Austrian CoVid-19 Platform trial (should be identical to EudraCT) ACOVACT (Austrian CoronaVirus Adaptive Clinical Trial)“

Diese Klinische Studie wird gemeinsam mit der Medizinischen Universität Graz, der Medizinischen Universität Innsbruck und der Universität Linz (Medizinische Fakultät)

durchgeführt. Die Mittelbereitstellung erfolgt für alle Universitäten über die Medizinische Universität Wien.

	1 Jahr	gesamte Laufzeit
Zentrale Kosten Medizinische Universität Wien		
Klinisches Koordinationszentrum		€ 198.000,--
Materialkosten Prof. Assinger		€ 40.000,--
Medikamenten QP Release ABF		€ 86.806,--
Sonstige Medikamentenkosten		€ 31.618,--
Statistische Analyse, adapt. Design	€ 37.945,--	€ 56.918,--
Medizinische Universität Wien		
Arzt in Basisausbildung	€ 84.815,--	€ 127.223,--
Studienschwester	€ 52.222,--	€ 78.333,--
Medizinische Universität Innsbruck		
Arzt in Basisausbildung	€ 84.815,--	€ 127.223,--
Studienschwester	€ 52.222,--	€ 78.333,--
Medizinische Universität Graz		
Arzt in Basisausbildung	€ 84.815,--	€ 127.223,--
Studienschwester	€ 52.222,--	€ 78.333,--
Universität Linz (Medizinische Fakultät)		
Arzt in Basisausbildung	€ 84.815,--	€ 127.223,--
Studienschwester	€ 52.222,--	€ 78.333,--
Substudien ACOVACT		
Substudie Prof. Assinger, MedUni Wien	€ 75.890,--	€ 113.835,--
Substudie Prof. Hecking, MedUni Wien	€ 84.815,--	€ 127.223,--
Kosten 4 universitäre Sites		
		€ 1.476.624,--

Hierfür werden der Medizinischen Universität Wien einmalig € 1.476.624,-- in das Globalbudget übertragen.

Die Zuweisung der Mittel für beide Studien erfolgt über Anforderung der Medizinischen Universität Wien nach einem gesondert festzulegenden Zahlungsplan.

Die Medizinische Universität Wien wird ihrerseits mit den anderen an diesen beiden Studien beteiligten Universitäten Vereinbarungen über die Durchführung und Bereitstellung der jeweiligen Mittelanteile aus den gesamthaft an die Medizinische Universität Wien übertragenen Mitteln abschließen.




Wien, am

Für den Bundesminister für
Bildung, Wissenschaft
und Forschung:
Sektionschef
Mag. Elmar Pichl


3 | 5 | 2020

Wien, am

Für die
Medizinische Universität Wien:
Rektor
Univ.-Prof. Dr. Markus Müller

Medizinische Universität Wien

Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und Forschung

Leistungsvereinbarung 2019 – 2021

5. Ergänzung

Die zwischen der Republik Österreich, vertreten durch den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vertreten durch Sektionschef Mag. Elmar Pichl, und der Medizinischen Universität Wien, vertreten durch Rektor Univ.-Prof. Dr. Markus Müller, für den Zeitraum 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2021 abgeschlossene **Leistungsvereinbarung sowie die 2. und 3. Ergänzung der Leistungsvereinbarung** wird wie folgt **ergänzt**:

Die Medizinische Universität Wien vereinbart gemeinsam mit der Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) im Zeitraum 2019-2021 folgende Forschungseinrichtungen fortzuführen:

LBG-Einrichtungen an MedUni Wien

Kurzbeschreibung

201: LBI für Arthritis und Rehabilitation

(seit 2.7.2018, vormals „Cluster Arthritis und Rehabilitation“)

Leiter: Univ.-Prof. Dr. (PhD) Günter Steiner (MUW Innere Medizin III)

Klinische und translationale Forschung im Bereich Rheumatologie, Balneologie und Rehabilitation. Klinische Forschung zu rheumatischer Arthritis (RA) und Osteoarthritis (OA); Translationale Forschung zu zellulären und molekularen Mechanismen der Balneotherapie.

203: LBI Kardiovaskuläre Forschung

Leiter: Ao. Univ.-Prof. Johann Wojta (MUW Klinische Abteilung für Kardiologie)

Interdisziplinäre Forschung u.a. zu folgenden Themen: Zusammenhang zwischen Adipositas und kardiovaskulären Krankheiten; kardialen Assistenz- und Ersatzsystemen und der Entwicklung von diagnostischen Methoden sowie von Komponenten dieser Systeme.

204: LBI für Onkologie und Hämatologie

(seit 16.5.2018, vormals "Cluster Onkologie")

Leiter: Univ.-Prof. Dr. Peter Valent (MUW Innere Medizin I)

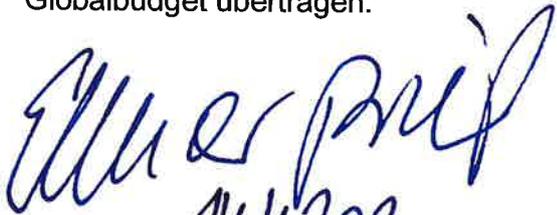
Onkologische Forschung mit Fokus auf Charakterisierung von neoplastisch/leukämischen Stammzellen in den verschiedenen hämatologischen Neoplasien. Das inhaltliche Ziel besteht darin, durch die Charakterisierung dieser Stammzellen eine Basis für die Entwicklung von Behandlungsregimen/Therapieansätzen zu etablieren.

22: LBI for Applied Diagnostics

Leiter: Prof. Dr. Markus Mitterhauser (MUW Uniklinik für Radiologie und Nuklearmedizin)

Entwicklung von neuen Strategien zur Tumorcharakterisierung, Therapie-Stratifizierung und zum Therapie Response Monitoring. Die gewählten Ansätze, um diese Forschungsziele zu verfolgen bzw. zu erreichen, beruhen auf der Entwicklung von innovativen Kombinationen von nicht-invasiven molekularen und bildgebenden Biomarkern, die in klinischen Settings angewandt werden.

Die hierfür der Medizinischen Universität Wien anfallenden Aufwendungen, einschließlich der Verwaltungskosten für die oben genannten LBIs, in der Höhe von einmalig € 2,078.000,00 für das Jahr 2021 werden der Medizinischen Universität Wien 2021 in das Globalbudget übertragen.


Wien, am 14.4.2021

Für den Bundesminister für
Bildung, Wissenschaft
und Forschung:

Sektionschef
Mag. Elmar Pichl


Wien, am 21/4/2021

Für die
Medizinische Universität Wien:

Rektor
Univ.-Prof. Dr. Markus Müller